



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 8. Mai 2014
(OR. en)**

9507/14

**RECH 179
COMPET 260**

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter
Nr. Vordok.:	9306/14 RECH 168 COMPET 252
Betr.:	<i>Vorbereitung der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) am 26. Mai 2014</i> Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur Umsetzung des Fahrplans des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen – Annahme

1. In seinen Schlussfolgerungen über Infrastrukturen im Europäischen Forschungsraum vom 26. Juni 2001¹ hat der Rat die Kommission ersucht, "in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und erforderlichenfalls unter Einbeziehung von Beitrittsländern und von an den gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen beteiligten Ländern ... den Bedarf an neuen Regelungen zur Unterstützung der Politiken in Bezug auf die Forschungsinfrastrukturen zu ermitteln und gegebenenfalls zu sondieren, und zwar unter Einbeziehung aller mit der Beschlussfassung befasster Parteien, wobei der Austausch klarer Informationen in diesem Bereich zu gewährleisten ist".

¹ Dok.9932/01.

Eine zur Prüfung der Frage eingesetzte Expertengruppe kam zu dem Schluss, dass die Politikgestaltung bei Forschungsinfrastrukturen von europäischer Bedeutung immer komplexer und ineffektiver geworden ist und dass ein kollektiverer Ansatz als Richtschnur für die Politikgestaltung in den Mitgliedstaaten nötig ist.

Dies führte unmittelbar zur Schaffung des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen (ESFRI), das am 25. April 2002 in Brüssel seine erste Tagung abhielt.

2. In seinen Schlussfolgerungen vom 11. Dezember 2012² hat der Rat betont, dass das Mandat des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen (ESFRI) erneuert und angepasst werden muss, um die bestehenden Herausforderungen angemessen anzugehen, und auch um die Nachbearbeitung der Durchführung bereits laufender ESFRI-Projekte nach einer umfassenden Bewertung sowie die Priorisierung der im ESFRI-Fahrplan aufgeführten Infrastrukturprojekte zu gewährleisten, in dem neue Forschungsinfrastrukturen von gesamteuropäischem Interesse entsprechend dem langfristigen Bedarf der europäischen Forschungsgemeinschaften – unter Abdeckung aller Wissenschaftsbereiche ungeachtet möglicher Standorte – ausgewiesen sind. Die nächste Aktualisierung des Fahrplans wird 2015/2016 durchgeführt.
3. Entsprechend den obengenannten Schlussfolgerungen und der anschließenden Erörterung im ESFRI-Forum hat das ESFRI im April 2014 einen Bericht über die Festlegung von Prioritäten für die Unterstützung der Durchführung von ESFRI-Projekten verfasst.
4. In diesem Zusammenhang hat der griechische Vorsitz Schlussfolgerungen des Rates zur Annahme vorgeschlagen, um die vom ESFRI geleistete Arbeit zu würdigen und das Vorhaben des ESFRI, seinen Fahrplan zu aktualisieren, zu begrüßen.

Der Entwurf der Schlussfolgerungen wurde auf Gruppenebene im April und im Mai 2014 erörtert. Es wurde ein breiter Konsens zu dem Text erreicht, wobei es noch eine offene Frage in Bezug auf Nummer 7 gibt, zu der alle Delegationen nach dem Erstellen der neuen Textfassung in der letzten Sitzung der Gruppe einen Prüfungsvorbehalt eingelegt haben.

5. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, die noch offene Frage zu prüfen, damit dieser Entwurfs von Schlussfolgerungen dem Rat (Wettbewerbsfähigkeit) am 26. Mai 2014 zur Annahme vorgelegt werden kann.

² Dok. 17649/12.

Entwurf
**Schlussfolgerungen des Rates zur Umsetzung des Fahrplans des Europäischen
Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

UNTER HINWEIS AUF seine Schlussfolgerungen vom 11. Dezember 2012³, in denen die Mitteilung der Kommission "Eine verstärkte Partnerschaft im Europäischen Forschungsraum im Zeichen von Exzellenz und Wachstum"⁴ gebilligt wird und betont wird, dass das Mandat des Europäischen Strategieforums für Forschungsinfrastrukturen (ESFRI) erneuert und angepasst werden muss, um die bestehenden Herausforderungen angemessen anzugehen, und auch um die Nachbearbeitung der Durchführung bereits laufender ESFRI-Projekte nach einer umfassenden Bewertung sowie die Priorisierung der im ESFRI-Fahrplan aufgeführten Infrastrukturprojekte zu gewährleisten;

UNTER KENNTNISNAHME des ESFRI-Berichts vom 7. April 2014 über die Festlegung von Prioritäten für die Unterstützung der Durchführung von ESFRI-Projekten –

1. BEGRÜSST den Beitrag des ESFRI zu den Zielen des Europäischen Forschungsraums und zur Erfüllung der im Rahmen der Innovationsunion eingegangenen Verpflichtung hinsichtlich Forschungsinfrastrukturen;
2. WÜRDIGT die vom ESFRI geleistete Arbeit zur Feststellung vorrangiger Projekte, die weit genug fortgeschritten sind, um 2015-2016 durchgeführt zu werden und deren zeitige Durchführung als wesentlich erachtet wird, um in den betreffenden Bereichen die Grenzen des Wissens zu erweitern;
- 3. NIMMT ZUR KENNTNIS**, dass das ESFRI drei Projekte aus dem ESFRI-Fahrplan als vorrangig ausgewiesen⁵ hat, da sie die Grenzen wissenschaftlicher Exzellenz weiter verschieben, für Europa strategisch relevant sind und einsatzbereit sind **(Teil 1 der Anlage)**;

³ Dok. 17649/12.

⁴ Dok. 12848/12.

⁵ Das Europäische Plattenbeobachtungssystem (European Plate Observing System, EPOS), die Europäische Biowissenschaftsinfrastruktur für biologische Informationen (European Life-Science Infrastructure for Biological Information, ELIXIR) und die Europäische Spallations-Neutronenquelle (European Spallation Source, ESS);

4. NIMMT ZUR KENNTNIS, dass das ESFRI neun weitere Projekte ausgewiesen hat, die bis 2015-2016 ihre Durchführungsphase erreichen könnten (**Teil 2 der Anlage**);
5. NIMMT ZUR KENNTNIS, dass das ESFRI eine Analyse des Unterstützungsbedarfs für die Nachhaltigkeit und europaweite Abdeckung einiger bereits durchgeführter Projekte sowie einen Vermerk über das Potenzial dezentraler Infrastrukturen, integrierte Dienste bereitzustellen und somit größeren wissenschaftlichen Einfluss in der biomedizinischen Forschung und in der Umweltforschung zu gewährleisten, vorgelegt hat (**Teil 3 der Anlage**);
6. BEKRÄFTIGT die Zusage der Mitgliedstaaten, ihre verfügbaren nationalen Ressourcen jeweils auf die vorrangigen Projekte zu konzentrieren, an denen sie finanziell beteiligt sind;
7. ERSUCHT die Kommission, im Rahmen von Horizont 2020 die finanziellen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten um einen einmaligen finanziellen Beitrag zu den vorrangigen Projekten zu ergänzen **und die anderen vom ESFRI ausgewiesenen und in der Anlage aufgeführten Projekte⁶ (Vorbereitung und Durchführung) finanziell zu unterstützen**;
8. ERMUTIGT die Mitgliedstaaten, bei Investitionen in Durchführung und Betrieb von ESFRI-Projekten auch die Nutzung der europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) in Erwägung zu ziehen, indem sie Forschungsinfrastrukturen in ihre Forschungs- und Innovationsstrategien für intelligente Spezialisierung einbeziehen und indem sie die Möglichkeit nutzen, Vorhaben außerhalb der Programmgebiete der ESIF zu finanzieren⁷; ERSUCHT die Kommission und die Behörden der Mitgliedstaaten, Synergien zwischen den ESIF und Horizont 2020 zu verstärken;
9. ERKENNT die Bedeutung und den Fortschritt der weiteren ESFRI-Projekte, die bereits umgesetzt werden oder auf einem guten Weg dahin sind;
10. BEGRÜSST das Vorhaben des ESFRI, seinen Fahrplan 2015/2016 zu aktualisieren; FORDERT das ESFRI AUF, weiterhin vorrangige Projekte unter allen Forschungsinfrastrukturprojekten des ESFRI-Fahrplans festzustellen, und ERSUCHT die Mitgliedstaaten, in Erwägung zu ziehen, weitere Projekte, vorzuschlagen, die bei dieser Aktualisierung in den Fahrplan aufgenommen werden könnten.

⁶ Alle Delegationen: Prüfungsvorbehalt.

⁷ **Im Einklang mit Artikel 70 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320-469).**

Prioritisation of Support to ESFRI Projects for Implementation

1. Three Priority Projects for implementation

- EPOS: European Plate Observing System
- ELIXIR: The European Life-Science Infrastructure for Biological Information
- ESS: The European Spallation Source

2. Implementation Support

- ECCSEL: European Carbon dioxide Capture and Storage Laboratory Infrastructure
- EISCAT-3D: The next generation incoherent scatter radar system
- EMSO: European Multidisciplinary Seafloor & Water column Observatory
- BBMRI: Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure
- ELI: Extreme Light Infrastructure
- CTA: Cherenkov Telescope Array
- SKA: Square Kilometre Array
- CLARIN: Common Language Resources and Technology Infrastructure
- DARIAH: Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities

3. Support for Sustainability and European Coverage

- CESSDA: Council of European Social Science Data Archives
- SHARE: Survey on Health, Ageing and Retirement in Europe
- ESS ERIC: European Social Survey